

++) Was wir machen:

- a) Auswertung einer konzentrierten regionalen Vorgeschichte seit 2006,
- b) Kooperationsentwicklung im LEADER-Kontext seit Ende 2008,
- c) ein konkretes LEADER-Basis-Projekt seit dem 1. Jänner 2009,
- d) weiterführende Projektentwicklung für den Zeitraum 2010 bis 2013,
- e) die daraus nötige Evaluierung des Prozeßverlaufs und
- f) weitere Projektentwicklung für den Zeitraum *nach* 2013.

++) In diesem Prozeß erproben wir:

... „*Best Practice*“ in der Kooperation von drei maßgeblichen Sektoren in der Region: Staat, Markt und Zivilgesellschaft, konkret:

- a) Politik & Verwaltung,
- b) Wirtschaftstreibende und
- c) Privatpersonen und Vereine.

++) Ziele dieses Weges:

Kompetenz- und Erfahrungsgewinn aller beteiligten Kreise/Sektoren, um

- a) inhaltlich anspruchsvolle Vorhaben entwickeln zu können,
- b) mit einander ein höheres Organisationsniveau zu erreichen und so
- c) vorhandene Ressourcen effizienter zu nutzen, um
- d) auf diesem Weg Struktur- und Budgeteinbrüche in der Region und im Land zu kompensieren.

Diese Arbeitsschritte sind primär den Gemeinden der „*Energie Regio Weiz-Gleisdorf*“ gewidmet und beziehen überregionale Kontakte sowie entsprechenden Erfahrungsaustausch ein.

Es entstehen so neue „*Kontext-Regionen*“, weil es gerade in der Kulturarbeit extrem kontraproduktiv wäre, an formalen Grenzen einer LEADER-Region halt zu machen. (Zustimmung auf Landesebene vorhanden!)

Das sind Vorhaben im Sinne einer „*Eigenständigen Regionalentwicklung*“, was meint: Ideen für innovative Konzepte, Problemlösungskompetenzen und die Fähigkeiten zur Umsetzung werden nicht „importiert“, sondern kommen aus der Region.

Zugleich binden wir aber Leute „von außen“ in unsere Crews ein, um im Kern der Projektgruppen ein hohes Kompetenzniveau zu sichern. „*Eigenständigen Regionalentwicklung*“ meint hier vor allem, es werden keine Konzepte importiert, Problemlösungsstrategien wo anders abgekupfert, sondern *in* der Region von sachkundigen Leuten *für* die Region entwickelt ... gemeinsam *mit* Akteurinnen und Akteuren *aus* den drei genannten Sektoren (Staat, Markt und Zivilgesellschaft) der Region.

++) Die aktuelle Crew seitens des „*kultur.at: verein für medienkultur*“:

- Kaufmännische Leitung: Christa Ecker-Eckhofen (Keramikerin)
- Grundkonzept und Netzwerke: Martin Krusche (Künstler)
- Organisatorische Leitung: Michaela Zingerle (Kulturmanagerin)
- Konsulentin: Mirjana Peitler (leitende Kuratorin des „*Medienkunstlabor*“ im Kunsthaus Graz)
- Kooperationspartner Weiz: Hubert Brandstätter (Künstler)
- Evaluierung: Günther Marchner (Kulturwissenschaftler)

Website und Details: www.van.at/kunst/ost/
Projekt-Logbuch: www.van.at/next/code/log/

++) LEADER

- Verein „*Energie-Region Weiz-Gleisdorf*“: Iris Absenger
- Land Steiermark, Abteilung 9: Sandra Kocuvan
- Land Steiermark, Abteilung 16: Gerald Gigler

Und wo bleibt jetzt die *Kunst*? Dieses LEADER-Projekt ost der Aufgabe gewidmet, die BEDINGUNGEN der Gegenwartskunst zu verbessern, zielt also auf das Umfeld und dessen Strukturen wie Kompetenzen. Es geht hier NICHT um Veranstaltungsfinanzierung oder Auftragsvergabe oder den Ankauf von Kunstwerken. Dieses Projekt ist den inhaltlichen Fragen und den nötigen Entwicklungsperspektiven gewidmet. Wir produzieren mit diesem Projekt also Know how und keine Events.